

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

24.03.1887 - Otto Devrient: Kaiser Rothbart.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 24. März 1887.

83. Vorstellung im Abonnement.

Zur Nachfeier des 90. Allerhöchsten Geburtsfestes
Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm.

Bei festlich erleuchtetem Hause.

Kaiser Rothbart.

Spiel in 2 Abtheilungen mit Gesängen und lebenden Bildern von Dr. Otto Devrient. Musik von Carl Will.

1. Abtheilung: Im Kyffhäuserberg.

Personen:

Friedrich, der Rothbart	Herr Kräh.
Die Prinzessin, seine Tochter	Fräul. Aufmann.
Seine Zwerge	Fräul. Vogne.
Peter, der Schmied von Aiterbog, sein ehemaliger Waffenrecht	Fräul. Kemnitzel.
Seine Reifigen	Herr Devrient.

Lebende Bilder:

- | | |
|--|---|
| 1. Bild: Der Graf von Salsburg — nach Gabriel Max. | 5. Bild: Der große Kurfürst bei Fehrbellin — nach Camphausen. |
| 2. Bild: Rudolf von Salsburg, den Landfrieden herstellend — nach Schnorr von Carolsfeld. | 6. Bild: Die Zerstörung Heidelbergs durch Melac — nach Dieck. |
| 3. Bild: Luther vor dem Reichstag zu Worms. | 7. Bild: Friedrich der Große und seine Generale — nach Meuzel u. A. |
| 4. Bild: Der Kurprinz an Gustav Adolfs Leiche — nach Dieck u. A. | 8. Bild: Körners Tod. |
| | 9. Bild: Blüchers Rheinübergang bei Kaub — nach Camphausen u. A. |

20 Minuten Pause.

2. Abtheilung: Im deutschen Krieg.

(Weißenburg, Wörth, Bionville, Sedan, vor Paris.)

Personen:

Schmied Peter	Herr Devrient.	Oldenburger Füller	Herr Esholtz.
Königs Grenadier	Herr Seydelmann.	Oldenburger Dragoner	Herr Hopfiod.
Bayerische Infanteristen	Herr Wolf.	Eckmann	Herr Petrusch.
Bayerische Jäger	Herr Quaiser.	Schmied Peter	Herr Devrient.
Soldaten.	Herr Krüdeberg.	Zwerg	Fräul. Vogne.
		Bayer	Herr Wolf.
		Wärde-Landwehrmann (Kaiser	
Schmied Peter	Herr Devrient.	Alexander)	Herr Droscher.
Königs Grenadier	Herr Seydelmann.	Sächsischer Infanterist	Herr Herold.
Bayern	Herr Wolf.	Lazarethgeschäfte	Herr Fried.
Württemberger Artillerist	Herr Benda.	Soldaten, Lazarethgeschäfte.	
Badischer Grenadier	Herr Wigand.		
Schlesischer Grenadier	Herr Kranz.	Schmied Peter	Herr Devrient.
Rheinländer Infanterist	Herr Garell.	Zwerg	Fräul. Vogne.
Oldenburger Dragoner	Herr Hopfiod.	Württemberg	Herr Benda.
Braunschweiger Husar	Herr Schwantenslagel.	Zahse	Herr Herold.
Soldaten.		Landwehrmann	Herr Droscher.
		Königs Grenadier	Herr Seydelmann.
		Bayer	Herr Quaiser.
		Oldenburger Dragoner	Herr Hopfiod.
		Soldaten.	
Schmied Peter	Herr Devrient.		
Zwerg	Fräul. Vogne.		

Schlussbild.

Einzug und Friedensfeier in einer deutschen Stadt.

Personen:

Heilungfrauen: Fräul. Wisthaler, Fräul. Damm, Fräul. Bauer.	Spezialwärdin	Frau Stein.
Bürger: Herr Mohr, Herr Wende u. A.	Wiesbaderin	Fräul. Junger.
Bürgerinnen: Fräul. Weinert, Frau Droscher, Fräul. Vahn.	Dienstmädchen	Fräul. Kehn.
Oldenburger Bauer	Ein Lehrling	Herr Bernbard.
Seine Frau	Schulfinder, Soldaten aller Truppenteile.	
Ihr Sohn (Dragoner)		
Oldenburger Füller	Kaiser Rothbart	Herr Kräh.
Seine Frau	Prinzessin	Fräul. Aufmann.
Dachauerin	Zwerg	Fräul. Vogne.
Schlesierin	Der Schmied	Fräul. Kemnitzel.
Rheinländerin		Herr Devrient.
Schwäbin		

Nach der 1. Abtheilung Pause von 20 Minuten.

Kassenpreise.

Balkonsitz I. Rang . . . 3 M. 10	Parquetlogenitz . . . 2 M. 60	Parterresitz 1 M. 30
Logenitz I. Rang . . . 2 „ 60	Mittelplatz II. Rang . 1 „ 60	Ampftheater „ 60
Parquetitz 1.—8. Reihe 2 „ 60	Logenitz II. Rang . . 1 „ 60	Gallerie „ 50
Parquetitz 9 u. 10. Reihe 2 „ —		

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kraut: Herr Nhl.

Text der Gesänge umfänglich.

Schauspielhaus-Verbandsdruckerei in Oldenburg.



797

Text der Gesänge.

In der ersten Abtheilung.

1.

Gedicht von Süder, die Weise von Süder.

Der alte Barbasse,
Der Kaiser Friedrich,
Im unterird'chen Schlosse
Dall er vergaukelt sich.

Er hat hinabgenommen
Des Reiches Herrlichkeit
Und wird nicht wiederkommen
Mit ihr zu seiner Zeit.

2.

Gedicht und Weise (?) von Lutter.

Ein feste Burg ist unser Gott,
Ein gute Wehr und Waffen,
Er hält uns fern aus aller Noth
Die uns ist hat betroffen.
Der alt böse Feind
Mit erbt er's ist mein,
Wess macht und viel list
Sein gesein rühung ist
Auf erd' ist nicht feind gleichen.

Und wenn die Welt voll Trüffel wär'
Vnd wolt vns gar verdringen
So fürchten wir uns nicht so sehr,
Es sel vns doch gelingen. —
Nemen sie den Leib,
Wut, Ehr, sind und weib,
Vns fahren dahin,
Sie habens kein Gewin:
Das Reich muh vns doch bleiben.

3.

Lied von Alexis, die Weise von Aul.

Fridericus rex, unser König und Herr
Der rief seine Soldaten allsammt in's Geseh,
Besonders Bataillons und an die tauend Schwadronen
Und jeder Grenadier trugte sechsig Patrounen.

Ihr tolln Jung's bruch seine Majestät,
Doch jeder in der Bataille seinen Mann mit feht.
Sie wünnen mir nicht Schloffen und die Grafschaft Olay
Und die hundert Millionen in seinem Schatz.

Die Kaiserin hat sich mit den Franzosen allirt
Und das römische Reich gegen mich revoltirt,
Die Kaiserin sind gefallen in Persien ein
Auf, laßt uns zeigen, daß wir brave Landestinder sein.

Meine Generale, Schwestern und Feldmarschall Reich,
Und der General Major von Pletzen sind allensam bereit.
Feh' Möhren, Mist, Vogel und Kreuz-Klement,
Wer den Feind und seine Soldaten nicht kennt.

4.

Lied von Körner, die Weise von G. M. v. Weber.

Wos glänzt dort vom Walde im Sonnenchein,
Hör's näher und näher bräuten?
Es zieht sich herunter in düstern Reich'n,
Und gellende Hörner schallen darcin,
Erfüllen die Seele mit Grauen,
Und wann ihr die schwarzen Geißeln fragt:
Das ist Vajon's wilde verwegene Jagd!

Die wilde Jagd und die deutsche Jagd
Auf Hirschblut und Tiramun,
D'rum, die ihr uns liebt, nicht gewint und gellagt,
Das Land ist ja frei, und der Regen tost,
Wenn wir's auch nur sterbend gemannen,
Und von Enten zu Enten sel's nachgelagt:
Das war Vajon's wilde verwegene Jagd!

5.

Lied von Knut, Volkweise.

Bei Leipzig auf dem Plane —
O herrliche Schlacht!
Da brach er den Franzosen
Das Müd und die Macht,
Da lagen sie sicher nach blutigem Fall,
Da ward der Vater Klüger ein Feldmarschall.
Nachhetrossassa
Und die Preußen sind da,
Die Preußen sind lustig,
Wie der Teibel sind sie da.

D'rum bläset Ihr Trompeten!
Fuhren heraus!
Es reitet der Feldmarschall
Wie Sturmwind im Saak!

Dem Siege entgegen,
Zum Rhein, über'n Rhein,
Du tapferer Teget
In Frontfeld hinein!
Nachhetrossassa u. s. w.

6.

Gedicht von Schaeferbarger, die Weise von Wüthelm.

Es braust ein Auf wie Donnerhall,
Die Schmettaflirr und Bogenroll:
(Zum Rhein:) zum deutschen Rhein.
Wer will des Stromes Hüter sein?
Viel Vaterland, magst ruhig sein,
Fest steht und treu die Wacht am Rhein.

Einleitung zur zweiten Abtheilung.

7.

Gedicht von Körner, die Weise von G. M. v. Weber.

Vater! Ich rufe dich!
Sprühend umwölkt mich der Dampf der Geschütze,
Sprühend umjagen mich rastende Mähe!
Lenker der Schicksalen, ich rufe dich!
Vater! Ich preise dich!

Vater! Ich preise dich!
's ist ja kein Kampf um die Güter der Erde,
Das Heiligste schütten wir mit dem Schwerte;
D'rum fallend und siegend preiß' ich dich!
Gott! Du ergebe' ich mich!

In der zweiten Abtheilung.

8.

Soldatenlied von 1870. Die Weise von St. Arap.

Das war bei Weihenburg,
Da haun wir sie durch,
Da durch und durch und nahmen fed
Den alten Gaisberg med med med,
(Den alten Gaisberg weg!)

So war's bei Weihenburg,
Der Franzmann brante durch,
Da durch und durch und um die Ed
Und sich an Gaisberg med med med
(Sein Vager mit Geppel!)

9.

Lied aus dem Kladderadatsch. Die Weise von Wüthelm.

Jubelnd sei's der Welt verkläret:
(Nicht mehr schiedet und der Mann.)
Dann rufen wir verkläret
In's Franzosenland hinein,
Von der Rie bis zum Strand
Tont das Lied für's Vaterland:
Immer frohlich, feich, fromm, froh,
Dant sie auf den Gassepot,
Gassepot — pot — pot — pot — pot,
Auf den Gassepot mit Durr!

10.

Kronprinz und Marschall.

Soldatenlied von 1870. Die Weise von St. Arap.

Unser Königssohn von Preußen —
Friedrich Wilhelm thut er heißen —
Schlag bei Blerik den allerwerthsten
Der Franzosen hochgeehrtesten:
(Mac Mahon! Mac Mahon!
Arripe kommt und hat ihn schon!).

Seine Turtel, seine Juben,
Des Tyrannen rohe Tlanen,
Seine wilden Söldnerhaaren
Trieb das deutsche Schwert zu Paaren.
Mac Mahon u. s. w.

11.

Choral.

Rum dantet Alle Gott u. s. w.

12.

Volkshymne.

Heil dir im Siepferkranz,
Derricher des Vaterlands,
Heil Kaiser dir!
Hül' in des Thrones Ohnang,
Die hohe Sonne ganz,
Vieling des Volke zu sein,
Heil Kaiser dir!

